Sie finden Radiomachen toll: Sophie und Vincent vom Landau-Gymnasium Weißwasser nehmen an der Hörspiel-Werkstatt teil.

Foto: Martin Kulke / See-Funk

NACHGEFRAGT

Heimatfrühstück soll Ältere locken

Hörspiel-Werkstatt in Uhyst gestartet / Am Donnerstag Termin mit Senioren

Uhyst. Die Werkstätten des Transnaturale-Senders See-Funk haben begonnen. Das Thema Heimat steht diese Woche bei einer Hörspielwerkstatt im Mittelpunkt. Neben Landau-Gymnasiasten sind auch Senioren gefragt, mitzumachen und ihre Geschichten zu erzählen. Interessierte sind Donnerstag um 10 Uhr zu einem „Heimatfrühstück" in die Alte Schule nach Uhyst eingeladen. Die RUNDSCHAU sprach mit Martin Kulke vom See-Funk.

Was erwartet die Senioren ?
Das Heimatfrühstück ist aus der Idee heraus entstanden, über das Thema Heimat ins Gespräch zu kommen und Geschichten aus der Region kennenzulernen. Unser Ziel ist es, das Jüngere und Ältere über den Begriff Heimat ins Gespräch kommen und darüber diskutieren. Die Lebensgeschichten der älteren Leute sollen dabei im Mittelpunkt stehen und auch in Werkstätten einfließen.

Wie muss man sich das Heimat-Frühstück vorstellen?
Wir stellen uns das Frühstück als zwanglose, gemütliche Runde vor, bei der die Teilnehmer der Hörspiel-Werkstatt – das sind neben uns Radio-Machern zehn Gymnasiasten aus Weißwasser – mit den Senioren ins Gespräch kommen. Das Gespräch soll auch aufgezeichnet werden.

Was passiert danach damit?
Nach Möglichkeit wollen wir die Gespräche und Geschichten doppelt nutzen - sowohl für die Hörspielwerkstatt, als auch für das Radio-Programm während der Transnaturale. Aber es muss keiner Bedenken haben, ob er „sendereif" spricht – man kann technisch hinterher viel bearbeiten.

Ist egal, woher die Senioren kommen?
Hauptsache ist, sie sind aus der Region und haben Geschichten über ihre Heimat zu erzählen, das dürfen auch gerne private Erinnerungen sein.

Mit MARTIN KULKE sprach Martina Albert